**Protokoll vom 11. Onlinetreffen Tiny Village Sölde**

am 26.01.2022 von 18 – 19.15 Uhr

**Teilnehmer** (max. 31)

**Infos für Neueinsteiger**

Da diesmal vor dem Treffen kein Einsteigertreffen war, aber viele neue Interessierte jetzt zum ersten Mal an dem Onlinetreffen teilgenommen haben, gab es nochmal eine kurze Einführung zu den Eckpunkten des Projektes. Die Präsentation für Neueinsteiger vom letzten Treffen wird nochmal an alle verschickt.

Das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes gliedert sich im Wesentlichen in drei Schritt: Aufstellungsbeschluss, Öffentlichkeitsbeteiligung, Satzungsbeschluss. Die Offenlegung des Bebauungsplanentwurfs wesentlichen Teil der Öffentlichkeitsbeteiligung soll im Sommer erfolgen, Der Satzungsbeschluss möglichst noch vor Weihnachten, hängt auch von der Vielzahl der Anregungen und Bedenken ab. Das Konzeptverfahren zur Auswahl der baugruppen findet nach dem Satzungsbeschluss statt, also wenn der Bebauungsplan fertig ist. Dies ist für Anfang 2023 geplant für die Baufelder 2 – 5. Zur Vorbereitung des Konzeptverfahrens soll Ende 2022 eine Planungswerkstatt stattfinden, in der die Baugruppen ihre Pläne weiter qualifizieren können.

**Vorstellung der Baugruppen**

Über den Jahreswechsel gab es wenig Neuerungen bzw. Anlässe die Planung weiter zu fossieren.

Die Baugruppe **Grüne Dächer** favorisiert weiter hochwertige Modulhäuser, sind noch offen für neue Gruppenmitglieder, wollen in das Baufeld 3 in der nordwestlichen Ecke. Da waren u.a. Frau Kluth und Herr Eulerich.

Von **Emscherholz** war niemand da.

**We Tiny** sind zu fünft, würden auch noch eine 6. Baupartei aufnehmen, wollen in die südwestliche Ecke, da waren die Frauen u.a.Teilacker, Radtke, Malsburg.

**Downsizing** kommt ja erst ein der 2. Vermarktungswelle für die Baufelder 6 und 7 (südöstlich zum Schulhof)ins Spiel, deshalb zunächst keine neuen Planungsaktivitäten, offen für weitere Gruppenmitglieder. Da waren u.a. Dominik Bruhn.

**Diskussion / Infos**

Es wird darauf hingewiesen, dass für kleine Häuser unter 50 qm Wohnfläche Erleichterungen für den Nachweis der Energieeffizienz nach Gebäudeenergiegesetz GEG bestehen.

Das Konzept zur Bewirtschaftung des Regenwassers weist nach, dass selbst bei einem Starkregenereignis, das nur alle 300 Jahre vorkommt, die Emscher nicht über die Ufer tritt.

Das Gutachten dazu liegt noch nicht abschließend vor, ebenso wir das Altlastengutachten.

Viele Interessierte haben in die Übersichtstabelle Wohnflächenwünsche eingetragen, die über den vorgegebenen Maximalgrößen liegen. Es gilt: 45qm für die 1. Person eines Haushaltes, 15 qm zusätzlich für jede weitere Person des Haushaltes.

Familienplanung kann nur im Nachhinein berücksichtigt werden. Also Hausanbauten vordenken, falls die Familie größer wird.

Gemeinschaftseinrichtungen / -häuser werden begrüßt, werden aber anteilig auf die Wohnfläche umgelegt. Wie genau ist noch nicht geklärt.

**Kommunikationsplattform**

Um den Austausch der Bauinteressenten in Zukunft etwas lebendiger und einfacher zumachen wollen wir zu WECHANGE wechseln. Die Plattform einer Genossenschaft ist umsonst bzw. gegen Spende nutzbar. Sie bietet eine übersichtliche Oberfläche mit Möglichkeiten sich direkt miteinander zu unterhalten, Termine einzutragen, Daten abzulegen etc. Als Administratoren sind Herr Bruhn, Herr Kampert und Frau Pohlmann vorgesehen. Die Einladung wird an alle verschickt. Man meldet sich an, die Administratoren schalten dann frei. Herr Bruhn bereitet für Downsizing eine Projektvorstellung vor, an der sich die anderen Baugruppen orientieren können. Herr Bruhn stellt auch eine Liste mit den wichtigsten Benutzungshinweisen zusammen, damit man sich schneller zurechtfindet und die tools nutzen kann.

K a m p e r t